



**Kommunikation Motorsport**

Virginia Bruschi

Telefon: +49 151 52817968

E-Mail: [virginia.bruschi@audi.de](mailto:virginia.bruschi@audi.de)

[www.audi-mediacentre.com](http://www.audi-mediacentre.com)

## **Nach Doppelführung bis zur letzten Runde: EKS Audi Sport knapp geschlagen**

- **Andreas Bakkerud im Audi S1 EKS RX quattro auf Platz zwei, Ekström Vierter**
- **Beide EKS Audi Sport-Piloten feiern souveräne Siege in den Semifinals**

**Lohéac, 2. September 2018 – Ein spannendes Rennwochenende mit einer Entscheidung auf den letzten Metern: Beim achten Saisonlauf der FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft verpassten Andreas Bakkerud und Mattias Ekström den ersten Saisonsieg für EKS Audi Sport nur knapp, eroberten aber vor 80.000 begeisterten Fans in der Bretagne den zweiten Platz in der Teamwertung zurück.**

In Lohéac glänzten sowohl Mattias Ekström als auch sein Teamkollege Andreas Bakkerud während des gesamten Rennwochenendes mit vorbildlichen Zeiten und herausragenden Starts: Auf der extrem schnellen Strecke sicherten sie sich im 580 PS starken Audi S1 EKS RX quattro mit Platz zwei und drei in der Zwischenwertung den Einzug in die Semifinals. Zunächst gewann Mattias Ekström souverän sein Halbfinale, im zweiten Durchgang ließ Andreas Bakkerud einen zweiten Triumph folgen.

Beide Audi-Fahrer starteten aus der ersten Reihe ins Finale, Andreas Bakkerud setzte sich vor Ekström in Führung. Die Audi-Piloten behaupteten die Doppelspitze bis zur letzten Runde. Als sie jedoch aus der Joker-Passage zurückkehrten, musste sich Bakkerud zwischen Johan Kristoffersson und Petter Solberg (beide Volkswagen) einreihen und verpasste den Sieg um nur 0,34 Sekunden. Mattias Ekström belegte Platz vier. In der Teamwertung rückte EKS Audi Sport nach dem Rennen in Frankreich wieder auf den zweiten Tabellenrang hinter Volkswagen vor.

„Ich bin zwar enttäuscht, dass wir einen Doppelsieg so knapp verpasst haben, aber ich nehme viel Positives aus Frankreich mit“, kommentierte Andreas Bakkerud. „Wir hatten gute Resultate in den Vorläufen, konnten beide unser Halbfinale gewinnen und ich liege jetzt auf dem zweiten Platz in der Fahrerwertung.“ Teameigner und Fahrer Mattias Ekström ergänzte: „Wir hatten konkurrenzfähige Autos und starteten aus der ersten Reihe, doch am Ende reichte die ‚Pace‘ nicht ganz, um den Sieg nach Hause zu bringen. Wir haben jetzt den zweiten Platz der Teamwertung zurück und werden in den letzten vier Läufen noch stärker um den Sieg kämpfen.“

Bereits in zwei Wochen findet das nächste Rennen statt: Der neunte Saisonlauf wird vom 14.-16. September in der lettischen Hauptstadt Riga ausgetragen.



**FIA-Rallycross-WM 2018 – 8. Lauf, Lohéac – Resultat Finale**

1. Johan Kristoffersson (S)	Volkswagen	3.44,787 Min.
<b>2. Andreas Bakkerud (N)</b>	<b>Audi</b>	<b>+ 0,340 Sek.</b>
3. Petter Solberg (N)	Volkswagen	+ 0,784 Sek.
<b>4. Mattias Ekström (S)</b>	<b>Audi</b>	<b>+ 1,158 Sek.</b>
5. Timmy Hansen (S)	Peugeot	+ 1,423 Sek.
6. Sébastien Loeb (F)	Peugeot	+ 1,575 Sek.

**Fahrerwertung FIA-Rallycross-WM 2018 (nach 8 von 12 Läufen)**

1. Johan Kristoffersson (S)	Volkswagen	224 Pkt.
<b>2. Andreas Bakkerud (N)</b>	<b>Audi</b>	<b>165 Pkt.</b>
3. Petter Solberg (N)	Volkswagen	160 Pkt.
4. Timmy Hansen (S)	Peugeot	158 Pkt.
<b>5. Mattias Ekström (S)</b>	<b>Audi</b>	<b>157 Pkt.</b>

**Teamwertung FIA-Rallycross-WM 2018 (nach 8 von 12 Läufen)**

1. PSRX Volkswagen Sweden	384 Pkt.
<b>2. EKS Audi Sport</b>	<b>322 Pkt.</b>
3. Team Peugeot Total	309 Pkt.

– Ende –

Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.